



Empowerment

Mitbestimmung für alle



Technische Hinweise

Orgateam des PPT

Manush Bloutian-Walloschek (DPtV) - Elisabeth Dallüge (BuKo/bvvp) - Linnéa Hellfritz (DGVT) - Christina Jochim (DPtV) - Florian Kaiser (DPtV) - Steffen Landgraf (DPtV) - Mechthild Leidl (BuKo/DGVT) - Maria Prkno (DPtV) - Gina Quattroventi (bvvp) - Alexandra Rausch (bvvp) - Alexander Rubenbauer (VPP) - Ariadne Sartorius (bvvp) - Lea Schaper (DGVT) - Benjamin Seifert (DGVT) - Katharina Simons (DPtV) - Johanna Thünker (VPP) - Katharina van Bronswijk (bvvp) - Katharina Wehrmann (DGPT) - Martin Wierzyk (DGVT)

[Link zur Anmeldung](#)

Agenda

- Ab 8:45 Ankommen & technischer Support
- 09:00 Begrüßung durch das Orgateam und Kennenlernen in Breakoutrooms
- 09:30 **Wie steht es derzeit um die PiA-Beteiligung?**
- Bundeskonzferenz PiA: „Berufspolitische Partizipation von PiA“
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Verbände staatlich anerkannter
 Ausbildungsinstitute für PP & KJP: „Partizipation und PiA“
- Diskussion
- 10:30 - 10:45 Kaffeepause

Agenda

10:30 – 10:45

Kaffeepause

PsyFaKo „Beteiligung der Studierenden an berufspolitischen Prozessen“

10:45

Ver.di: „Beteiligung der PiA in der Gewerkschaft“

Diskussion

12:00 - 13:00

(12:30 - 13:00)

MITTAGSPAUSE

Aktive Mittagspause

13:00

Zusammenstellung des neuen PPT-Orgateams

13:05

Vortrag Psychologists4Future

Agenda

13:20 **Podiumsdiskussion zu Möglichkeiten der PiA-Mitgliedschaft und PiA-Beteiligung in den Landeskammern**

Moderation: Dr. Johanna Thünker & Ariadne Sartorius

- Dr. Gregor Peikert (Präsident der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer)
- Vivien Scholze (PiA-Vertretung der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer)
- Susanne Walz-Pawlita (Kammerdeligierte Hessen)
- Florian Kaiser (PiA-Vertretung der PtK Hessen)
- Vertretung der PtK Berlin: N.N.
- Dr. Katrin Spiegler (PiA-Vertretung PtK Berlin)

15:00 **Kaffeepause**

Agenda

Runde 1

15:15-15:45

Workshops

- Empowerment – Best-Practice-Beispiele der Partizipation an den Instituten
- FAQ zur Ausbildungsreform
- Konsequenzen aus der Kammerbeteiligung für PiA
- Zukunft des PiA-Politik-Treffens
- Best Practice PT-Zeit

Runde 2

15:45-16:15

16:15

Ergebnisse aus den Workshops

16:35

Bestätigung des neuen Orgateams und Abschluss

17:00

Feierabend 😊

Kennenlernen

(3x 5 Minuten per Zufallsgenerator)

- Wer sind Sie?
- Wie/warum kommen Sie zum PPT?
- Woher kommen Sie?



Wie steht es derzeit um die PiA-Beteiligung?

Impulsvorträge



„Berufspolitische Partizipation von PiA“

Bundeskonferenz PiA:
Mechthild Leidl & Elisabeth Dallüge



„Partizipation und PiA“

Bundesarbeitsgemeinschaft der Verbände staatlich
anerkannter Ausbildungsinstitute für PP & KJP:

Georg Schäfer



Wie steht es derzeit um die PiA-Beteiligung?

Diskussion



Pause

10:30– 10:45



Beteiligung der Studierenden an berufspolitischen Prozessen“

Psychologische Fachschaften Konferenz (PsyFaKO)

Imke Vassil & Katharina Janzen



„Beteiligung der PiA in der Gewerkschaft“

ver.di

Delphine Pommier



Wie steht es derzeit um die PiA-Beteiligung?

Diskussion II



Mittagspause

12:00-13:00

Aktiver Austausch ab 12:30



Orgateam des PPT

Link zur Anmeldung



Psychologists4Future

Katharina van Bronswijk



Podiumsdiskussion

Möglichkeiten der PiA-Mitgliedschaft und PiA-Beteiligung in den Landeskammern



Pause

15:00-15:15

Unsere Workshops ab 15:15

- (1) Best Practice in den Instituten
- (2) FAQ Ausbildungsreform
- (3) PiA & Kammerbeteiligung
- (4) Zukunft des PPT
- (5) Best Practice PT-Zeit

Workshop – Übersicht

- 1) Best Practice in den Instituten
- 2) FAQ Ausbildungsreform
- 3) PiA & Kammerbeteiligung
- 4) Zukunft des PPT
- 5) Best Practice PT-Zeit

Runde 1:

15:15-15:45

Runde 2:

15:45-16:15



Ergebnisse aus den Workshops

WS 1: Empowerment – Best Practice an den Instituten

- Existenz von Kurs- und Institutssprecher*innen
- Kontakte der Sprecher*innen an PiA weitergeben (feste Emailadresse)
- Regelmäßiger Austausch Kurs- und Institutssprecher*innen
- Regelmäßiger Austausch zwischen PiA-Sprecher*innen aus verschiedenen Instituten
- Regelmäßige Treffen zum Austausch mit der Leitung / Geschäftsführung/Vorstand
- Berufspolitische Entwicklungen als Teil des Curriucums
- Ambulanzkonferenzen
- Partizipation innerhalb des Trägervereins und Ausschüssen
- Feedbackmöglichkeiten für PiA ans Institut (Arbeitsgruppen, Feedbackbögen, etc.)

Workshop 2: FAQ Ausbildungsreform

- Inwiefern ist die 1000€-Regel sowie die Ausführung der Bundesregierung bezüglich Vollzeit einklagbar?
Es besteht rechtswirksamer Anspruch auf 1000€, wenn Stelle besteht, die als PT I deklariert ist (nicht PT II), 26h = Vollzeit nicht im Gesetz geregelt, dennoch Chance gut
- Wie werden die 1000€ refinanziert? Kliniken müssen die Refinanzierung mit den Krankenkassen verhandeln, darum ist gute Vertretung innerhalb der Kliniken wichtig. Erläuterungen für Kliniken gibt es von der BPTK. (Link nachtragen)
- Wird die Weiterbildung vier oder fünf Jahre dauern und warum? Wird auf dem Deutschen Psychotherapeut*innen Tag entschieden, daher hierzu noch keine Antwort derzeit möglich.
- Für die, die sich entscheiden können für Nachqualifikation und ins neue System oder im alten System bleiben?
Leider auch hier: Da noch niemand weiß, wie genau die neue, Entscheidungen könnten individuell unterschiedlich aussehen abhängig von der persönlichen Lebenssituation und Haltung, Empfehlung: Situation vor Ort abchecken durch Gespräche mit Menschen die sich lokal auskennen
- Wird es ausreichend Kapazitäten noch für PiA geben und wie lange? Bis 2035 ist das formell möglich, Institute sind jedoch privatwirtschaftliche Unternehmen, was Unsicherheit mit sich bringt.

Workshop 3: PiA & Kammerbeteiligung

- Herangehensweise: wie kommt die PiA Vertretung in Kontakt mit der Kammer?
 - Potentielle Räume: Kammerversammlung, Ausschüsse
 - Problem: Erstkontakt zu Adressatinnen
- Gegenwärtig Abhängigkeit von Kulanzspielräumen
 - diese bewusst machen und aktiv nutzen
- bei bestehender Möglichkeit zur Kammermitgliedschaft: wichtig die PiA zu erreichen und über ihre Möglichkeiten zu informieren
- Grundsätzlich zentrales Ziel: PiA müssen informiert werden, über Möglichkeiten einer Kammermitgliedschaft oder auch bei Anliegen für eine Kammermitgliedschaft
- Paradoxon: bis zur Pflichtmitgliedschaft bei Approbation erfahren viele PiA nicht viel über die Kammer
 - mangelnde Systemkenntnis wirkt sich kontraproduktiv aufs Engagement aus
- Politik als Adressatinnen
- Vernetzung auch unter den PiA-Vertretungen
- Änderungen der Heilberufegesetze: Zuspruch der anderen Heilberufe, die unter das Gesetz fallen

INFORMATION UND VERNETZUNG!

Workshop 4: Zukunft des PPT

Was hat das PPT bisher gemacht?

- Plattform für Vernetzung derer, die interessiert sind (wichtig, weil es ja auch keinen Dachverband gibt für den Berufsstand)
- Meinungsbildung, kontroverse Diskussionen und gemeinsame Positionen finden
- Aktionsplanung - alles halbe Jahr schauen, was gerade ansteht und nötig ist und dann in die Handlung kommen
- Zugang zu spannenden Redner:innen/Funktionär:innen

Vision für das PPT:

- eine Möglichkeit, niedrigschwellig sofort mittenrein einzusteigen, keine Konkurrenz zu den Verbänden, erste Anlaufstelle
- unabhängig von Verbänden und anderen Interessen authentisches Forum für die Interessen junger Psychotherapeut:innen → Notwendigkeit eines Forums wird gesehen
- wichtige Werte: Unabhängigkeit, Freiheit, Vernetzung
- Gräben (zwischen Verbänden) überbrücken, verbändeübergreifende Arbeit
- ein Ort, wo die Belange der PiA auch in der Übergangszeit weiterhin gehört und vertreten werden ("Artenschutz für aussterbende Gattung PiA")
- Einsatz dafür, dass PiA auch in anderen Gremien mehr Gehör finden, Generationengerechtigkeit stärken
- Übergangszeit gestalten: PtW mitdenken, mehr auf die Studis gucken und die schon mitnehmen, nicht erst warten, bis die Leute mit dem Studium durch sind (Praktika im Studium), PtW-spezifische Probleme?; dafür sorgen, dass die nicht gegeneinander ausgespielt werden vom System, Zweiklassendenken verhindern
- Anerkennung sozialer Berufe stärken, mehr Diversität im Beruf (Zugangsschwellen, finanzielle Hürden)
- Orgateam erweitern/offene Gruppe, die auch zwischen den Treffen mehr diskutieren kann
- mehr Werbung für das PPT z.B. an Unis bei Infoveranstaltungen
- Stärkung der KJP (Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie) → Expertise für diese Altersgruppe
- Neuer Name für das PPT? Vorbehalte gegen "Nachwuchs", sind wir alle "jung"? Psychotherapie und Politik sollen im Namen bleiben und etwas was ausdrückt, dass wir neu/frisch sind, sollte abgestimmt werden, PPT als Buchstaben beibehalten

Workshop 5: Best Practice – PT-Zeit

Bewerbung

Rückmeldung auf Bewerbungen/ Kooperationsverträge (Rückzug der Genehmigungen in NRW)/ neue Kooperationspartner sind immer möglich / nicht entmutigen lassen wenn Suche länger dauert / Institute müssen bei PT-Suche unterstützen

1000€ Regelung - auf 40 Stunden gerechnet

Besondere Probleme: KJP und Systemische

Bezahlung

Tarifvertrag als PsychologIn möglich, je nach Landesprüfungsamt

Bei Klage, Rechtsschutz (z.B. Verdi, dann aber zu Beginn der PT beitreten/ Berufsverband)

Freistellung für Seminare

Wenn Vollzeit, dann auch schneller fertig werden, je nach Landesprüfungsamt möglich

1 Tag Fortbildungstag pro Woche

Mutig sein - Gehaltserhöhungen anstreben

PT-Zeit

Interventionsgruppen/ Supervisionsgruppe/ **Vernetzung unter PiA** / Zwei PiA betreuen Gruppe in Tandem / angemessene Einarbeitung / Engagieren (Verbände/ PiA Vertretungen)





Feedback

Eintragen unter menti.com mit Zahlencode 12 7709 2

Vorschläge für das Orgateam des 19. PPT

- Alexander Rubenbauer
- Florian Kaiser
- Mechthild Leidl
- Elisabeth Dallüge
- Lea Schaper
- Martin Wierzyk
- Johanna Thünker
- Ariadne Sartorius
- Christina Jochim
- Gina Quatroventi
- Maria Prkno
- Katharina van Bronswijk
- Sabrina Sandfuchs
- Katharina Wehrmann
- Alexandra Rausch
- Steffen Landgraf
- Georg Adelman
- Paul Kaiser
- Nora Naton
- Karl Büter
- Femke Johannsen
- Michelle Mayer
- Hannah Metz
- Manush B.
- Elfi Ebner

Abstimmung unter [menti.com](https://www.menti.com) mit Zahlencode
86 24 05 65



Abschied